

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	154
		<b>TOP:</b>	1
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	939/2019
		<b>GZ:</b>	OBM
<b>Sitzungstermin:</b>	03.12.2019		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Thürnau		
<b>Berichterstattung:</b>	Herr Forderer (S/OB-Mobil)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Faßnacht / pö		
<b>Betreff:</b>	<b>Konzept für die Förderung des Carsharings in der Landeshauptstadt Stuttgart (Carsharing-Konzept) - Einbringung -</b>		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 19.11.2019, GRDs 939/2019, mit folgendem

Beschlussantrag:

Das Konzept für die Förderung des stationären Carsharings in der Landeshauptstadt Stuttgart (Carsharing-Konzept) wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

StR Ozasek (LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) wünscht mehr Zeit für die Beratung dieser Vorlage und schlägt vor, heute zwar die Einbringung mit einem kurzen Sachstandsbericht zu machen, die Beratung und Beschlussfassung aber in den Januar 2020 zu verlegen, sofern dies nach Einschätzung der Verwaltung machbar ist.

Herr Forderer (S/OB-Mobil) signalisiert dazu Einverständnis. Er führt aus, die Intention sei, das stationsbasierte Carsharing in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen, auch an solchen Orten, wo Parkdruck besteht, um zu zeigen, dass es eine gute Alternative ist. Die Vorlage bestehe aus zwei Teilen: Ein Teil, bei dem die Grundlage beschrieben wird insgesamt für Carsharing, und ein Teil, in dem klare Vorgaben und Richtlinien formuliert

werden, wie künftig mit Carsharing umgegangen wird (Genehmigung, Betrieb, Auswahlverfahren usw.). Die Ergebnisse zweier Pilotversuche seien darin eingeflossen. Es gebe bereits 33 dieser Plätze im öffentlichen Raum. Man wolle dies nun gezielt in den äußeren Stadtbezirken anbieten, da die Free-Floating-Anbieter sich aus den äußeren Stadtbezirken zurückziehen.

StR Peterhoff (90/GRÜNE) bittet die Verwaltung darum, bei der Beratung im Januar detaillierter auf gestalterische Aspekte bei den Plätzen im öffentlichen Raum (z. B. Gehwegnasen) einzugehen.

BM Thürnau stellt mit Hinweis auf die Beratung und Beschlussfassung im Januar 2020 fest:

Die GRDrs 939/2019 ist einggebracht.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

## Verteiler:

- I. S/OB  
zur Weiterbehandlung  
Strategische Planung  
S/OB-Mobil  
weg. STA
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat AKR  
Rechtsamt
  3. Referat SOS  
Amt für öffentliche Ordnung
  4. Referat SWU  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
  5. Referat T  
Tiefbauamt (2)
  6. Stadtkämmerei (2)
  7. Rechnungsprüfungsamt
  8. L/OB-K
  9. Hauptaktei
  
- III.
  1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  2. CDU-Fraktion
  3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
  4. SPD-Fraktion
  5. FDP-Fraktion
  6. Fraktion FW
  7. AfD-Fraktion
  8. Fraktionsgemeinschaft PULS